Beschluss 3.2. Frauen - Gleichberechtigung durchsetzen

Antragsteller*innen:

Text

Wir Grünen setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der sich unterschiedliche Lebensentwürfe von Frauen und Männern gleichberechtigt verwirklichen lassen. Nach wie vor ist die Gleichberechtigung von Frauen noch nicht erreicht. Daher ist es erforderlich, dass dieser Bereich bei den gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt wird.

Der gleiche Lohn für die gleiche Arbeit muss auch im MKK selbstverständlich werden. Die derzeit noch bestehende Lohn-Diskrepanz muss aufgehoben werden. Eine angemessene Bezahlung ermöglicht den Frauen ein selbstbestimmtes Leben und hat Auswirkungen auf die Rente. Frauen dürfen nicht in Mini-Jobs gedrängt werden, in denen sie keine gesetzliche Absicherung haben und nichts in die Rentenkasse eingezahlt wird. Wir setzen ebenfalls auf die Begrenzung von Leiharbeit und die Vermeidung von befristeten Arbeitsverträgen.

Gerade im Hinblick auf Altersarmut, von der Frauen bedingt durch ihre Erwerbsbiografie stärker betroffen sind, setzen wir uns für eine Abschaffung der Mini-Jobs ein.

Eine Aufwertung aller Pflegeberufe ist überfällig. Gerade die Corona-Epidemie hat erneut gezeigt, welche Berufe systemrelevant sind. Diese Berufsgruppen müssen aufgewertet und besser bezahlt werden.

Viele Frauen sind sehr gut ausgebildet und hoch qualifiziert. Mehr als 50 % der Hochschulabschlüsse werden von Frauen absolviert. Das muss sich auch in den Verwaltungen, den Aufsichtsräten und den Unternehmen widerspiegeln. Für uns Grüne ist es erforderlich, die Quote für Frauen in den oberen Führungsetagen auf mindestens 50 % zu erhöhen und die Umsetzung einzufordern. Dies gilt selbstverständlich auch für die Kreisverwaltung und die kreiseigenen Gesellschaften.

Wir wollen mehr Frauen für die Kommunalpolitik im Main-Kinzig-Kreis begeistern.Wir wollen Frauen motivieren, sich kommunalpolitisch zu beteiligen und somit das kommunale Ehrenamt stärken. Dazu müssen Bedingungen für die Ausübung eines politischen Mandatas geschaffen werden, die auf die Lebenswirklichkeit von Frauen angepasst werden.
Familienfreundlich terminierte Parlaments- und Ausschussitzungen, die zeitlich begrenzt sind, können das politische Engangement von Frauen erleichtern.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine gute Kinderbetreuung unabdingbar. Der Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder aller Altersstufen – von einem bis zwölf Jahre – ist für uns eine wichtige Forderung.

Gleichzeitig wollen wir Anreize schaffen, um den Vätern die Möglichkeit von Elternzeit und Arbeit in Teilzeit ohne Verlust des Status zu ermöglichen. Nach Untersuchungen der Bundesregierung wollen sich mehr als 60 % der jungen Väter mehr in der Familienarbeit engagieren.

Alleinerziehende Frauen und deren Kinder bedürfen einer besonderen Förderung, um der Kinderarmut vorzubeugen. Mit besonderen Zuschüssen und der Abschaffung des Ehegattensplittings wollen wir für eine Verbesserung sorgen.

Wir Grünen sind gegen Diskriminierung und alle sonstigen Formen von Gewalt. Gewalt und gerade häusliche Gewalt, sind in unserer Gesellschaft alltäglich, jeden dritten Tag wird eine Frau im Rahmen einer Beziehungstat getötet. Wir setzen uns daher für eine strukturelle Veränderung unserer Gesellschaft hin zur Gewaltfreiheit ein. Die Frauenhäuser im MKK müssen als Zufluchtsstätte für Frauen finanzielle Unterstützung erhalten. Ebenfalls die Beratungsstelle „Lawine“ als Anlaufstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen. Wir Grünen fordern besondere Wohnprojekte, die sich speziell an Frauen richten und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen.

Auch in der heutigen Zeit sind Frauen* leider immer noch von sogenannten Angsträumen (dunkle Straßen, Bahnhöfe, Heimweg in der Nacht) betroffen. Solche Angsträume müssen konsequent bekämpft werden. Wir fordern zu dieser Problematik Präventionsmaßnahmen wie Frauen*taxen und Belebung von dunklen Orten.

Frauen mit Migrationahintergrund, die im Main-Kinzig-Kreis ankommen, sollen von SozialarbeiterInnen unterstützt werden. Eine Beratungsstelle und ein interkulturelles Zentrum sollen ihnen das Ankommen im Main-Kinzig-Kreis erleichtern. Insbesondere soll dort über das Betreuungsangebot für Kinder informiert werden.
Deutschkurse für alle Frauen mit Migrationshinergurnd in einem geschütztem Rahmen mit garantierter Kinderbetreuung sind für uns eine Selbstverständlichkeit.